Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **32 (1945)**

Heft 17

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allen verehrten Mitarbeitern, Freunden und Lesern der „Schweizer Schule" Gottes reichsten Segen im neuen Jahr! Bleiben Sie unserem Organ treu und wirken Sie an seiner Verbreitung mit neuem Mute mit! Unsere Sache verdient es!

Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen

Luzern. —y— Die Generalversammlung des „Kathol. Lehrervereins, Sektion Sursee" war sehr gut besucht und bot durch ihren sehr gediegenen Gehalt reichliche Anregung. Kollege Lustenberger weiss durch sorgfältige Vorbereitung und flotte Durchführung unsere Tagungen angenehm zu gestalten. Der Jahresbericht zeigte die reiche Arbeit unseres Verbandes auf kulturellem Gebiete und empfahl vorab die „Schweizer Schule" als die einzige katholische Schulzeitschrift. Das Referat des H. H. Dr. A. Gügler, Leiter des heilpädagogischen Instituts in Luzern, über „Das Problem der Schwererziehbarkeit und die Volksschule" war eine unerschöpfliche Fundgrube an Erläuterungen und Hinweisen in diesem so weitschichtigen und noch so vernachlässigten Abschnitt der Erziehungswissenschaft. Wieviel Mühe und Verdruss könnten wir Lehrer uns ersparen, wenn wir in schwierigen Fällen den Rat des Heilpädagogen einholten. Und wir würden noch viel den grösseren Dienst den von Natur oder Milieu gehemmten Kindern erweisen, wenn wir ihnen die für sie notwendigen Hilfsmassnahmen dadurch ermöglichten. Diese Probleme bedürfen der ständigen, eingehenden Pflege von Seite der Schule, die vor allem den Weg ins heilpädagogische Institut finden muss. — Die ordentlichen Vereinsgeschäfte fanden rasche, zustimmende Erledigung, inbegriffen die Bestätigungswahlen, als Ausdruck des Dankes und des Vertrauens.

Wallis. Das neue Gesetz über das Primarschulwesen. Im Verlaufe der letzten Woche versammelten sich auf Einladung des Chefs des Erziehungsdepartementes, Herrn Staatsratspräsidents Pitteloud, in Sitten die Vertreter der Lehrerorganisationen des Ober- und Unterwallis. Sie erhielten bei dieser Gelegenheit Kenntnis von dem Entwurf zu einem neuen Gesetz über das Primarschulwesen.

Die Versammlung liess sich vom Departementsvorsteher eingehend über die geplanten Neuerungen orientieren und unterbreitete ihre Wünsche und Anträge. Man war sich darin einig, dass die Annahme dieses Gesetzes wesentliche und glückliche Verbesserungen des Schulwesens bringen würde.

Vorgesehen sind: die Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichtes, die Reorganisation der Fortbildungsschulen, die Erhöhung der staatlichen Subventionen für den Bau und die Renovation von Schulhäusern, eine Verbesserung in der Subventionierung der Sekundarschulen, berufliche Weiterbildungskurse für das Lehrpersonal, Ausbau des schulärztlichen Dienstes u. a. m.

Das neue Schulgesetz soll in der nächsten Maisession im Grossen Rate zur Behandlung kommen. *P.*

Mitteilungen

Erziehungsdepartement des Kantons Wallis

Mitteilung an das Lehrpersonal des Wallis.

In der Sitzung vom 28. September 1945 hat der Staatsrat beschlossen:

1. Eine einheitliche Aufbesserung von Fr. 30.— pro Monat vom 1. Oktober 1945 an an das Lehrpersonal.
2. Da dieser Entscheid vom Grossen Rat angenommen wurde, wird diese Teuerungszulage im Laufe des Monats Dezember ausbezahlt.

Der Erziehungsdirektor:
Pitteloud.

VKLS. Kurs verschoben!

Der angesagte Kurs für Lehrerinnen vom 12./13. Januar im Institut Maria Opferung in Zug muss umständehalber in die Fastenzeit 1946 verschoben werden. Das genaue Datum wird im Februar bekannt gegeben.

Aufruf an die Schulmaterialverwalter!

Aus verschiedenen Landesteilen werden wir darauf aufmerksam gemacht, dass den Schulen von herumzie-

henden Hausierern und Vertretern Bleistifte mit Aufdruck ALPHORN, PATRIA, ALPINA, usw. als CARAN D'ACHE-Schweizererzeugnisse zu weit übersetzten Preisen (Fr. 36.— per Gros und mehr) angeboten werden.

Es handelt sich dabei um allerbilligste ausländische Ware und somit um eine wissentliche Irreführung der Lehrerschaft.

Es liegt sowohl im Interesse der Schulen wie der Schweizer Industrie, dass diesem Treiben ein Ende geboten wird.

Achten Sie daher auf die Marke CARAN D'ACHE, um sicher zu gehen, Schweizerbleistifte zu erhalten.

Derartige Bleistiftverkäufer sollten abgewiesen und womöglich deren Adresse der Schweizerischen Bleistiftfabrik CARAN D'ACHE, in Genf, mitgeteilt werden.

Handels-Hochschule St. Gallen

Schweizerische Wirtschafts- und Verwaltungs-Hochschule

Diplomprüfung: nach 6 Semestern.
Doktorprüfung: nach 2 weiteren Semestern.

I. Wirtschaftswissenschaften
Sechs Studienrichtungen: Industrie, Warenhandel, Bank, Versicherung, Fremdenverkehr, Treuhandwesen und Bücherrevision.

II. Verwaltungswissenschaften
Fünf Studienrichtungen: Allgemeine Verwaltung, Finanz- u. Steuerverwaltung, Verkehrsverwaltung, Sozialversicherung und Sozialfürsorge, Konsular- und Aussenhandelsdienst.

III. Handelslehramt
Eine eigene **Sprachabteilung** pflegt alle Hauptsprachen der Weltwirtschaft im Zusammenhang mit der Kulturkunde.

Wöchentlich 20-30 **öffentl. Abendvorlesungen** zu allgemeiner Weiterbildung.

4 wissenschaftliche Institute. — Uebungen in der Eidg. Materialprüfungsanstalt C.

Bücher zu kaufen gesucht
besonders aus folgenden Wissensgebieten:
Theologie — Philosophie
Pädagogik — Kunst und
Literatur
einzeln oder ganze Bibliotheken.
Antiquariat Paul Voirol,
Bern, Sulgeneckstr. 7



Ernst Jucker

Erlebtes Rußland

geb. Fr. 9.50

16 Jahre pädagogische Arbeit in der Sowjetunion als Hochschullehrer, Seminardirektor, Leiter des Volksschulwesens in Sibirien. In der tendenzlosen, objektiven Art der Schilderung ein einzigartiger Einblick in pädagogische und menschliche Probleme, die Schicksalsfragen für uns sind.

„Zweifellos das beste Buch, das von einem Schweizer über Russland geschrieben wurde."
N. Z. N.

PAUL HAUPT VERLAG, BERN

Ihr Familien-Wappen



in künstlerischer Ausführung in allen Techniken durch den best ausgewiesenen Fachmann

Otto Edelmann
Schützeng. 12, Zürich 1
Telephon 23 19 46

Spezialität: Gesetzlich geschützte Wappenplastiken, Familien-Stammtafeln und Cliché-Zeichnungen.

Samenhandlung J. P. Krichtel
Zürich 4 **Ankerstraße 122 (beim Zeughaus)** Telephon 51328

empfiehlt alle Sämereien: Blumen- und Gemüsesamen, sowie Vogelfutter aller Art. Große Auswahl Vogelkäfige, Utensilien, Gesangskanarien, Wellensittiche etc.

An fleischlosen Tagen für Haustiere: Hundekuchen, Wauwau, Fox, Katzenfutter, Mizzi und Mickey usw.

Gegen Einsendung dieses Inserates **5% Rabatt.**